

## LWB wohnzeit und wohnzeit spezial

Mietermagazine sind nach wie vor eines der wichtigsten Kommunikationsmittel zur Kundenbindung. Für die LWB produziert wpunktw seit 2000 die "wohnzeit", die jährlich 6 mal in einer Auflage von 20.000 Exemplaren erscheint. Die Zeitschrift mit ca. 28 Seiten informiert unterhaltsam um Neues und Wissenswertes rund um den Vermieter LWB und entsteht in enger Zusammenarbeit mit der LWB Pressestelle. Drei "wohnzeit spezial" dokumentieren interessantes Wissen um Leipziger Straßennamen und präsentieren eine Rundfahrt durch die Stadt Leipzig, die von LWB-Bauten maßgeblich mitgeprägt wird.

Branche: Immobilienwirtschaft

Kunde: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft



Der Titel der "wohnzeit"



Die "wohnzeit spezial"



Blick in die "wohnzeit spezial" mit Stadtrundfahrt

**Vierter Halt: Gartenstadt Alt-Lößnitz  
Süden, Alt-Lößnitz**

Die Gartenstadt Alt-Lößnitz ist in ihrer Bauweise einzigartig. Um die Wohnraumbestände zu bilden, wurde in Lößnitz im Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts eine „Zweigeschichtige Baugesellschaft“ gegründet, die hier im Süden Leipzig vom Stadtplatz Lößnitz mehrere Grundstücke erwarb. Mit der Planung der Siedlung wurden zwei der bedeutendsten Leipziger Architekten der Jahrhundertwende beauftragt: Anton Kasperler – ein bis heute moderner, das städtebauliche Gedächtnis zu neuen die Lößnitzkirche im Ring mit, entwarf – und Max Pezawas, Planer der Altmeyerischen Häuser in Plagwitz. Bei Errichtung des Viertel zwischen 1905 bis 1911 war der Wohnklima fast beschriebenen, von Fläche ist Hausordnung betraf. Seine Wohnung hatte mehr als drei kleine Zimmer, Bäder, Kellern, ganz und die Toiletten befanden sich auf höherer Treppen. Dafür hatte fast jede Wohnung einen Balkon auf der Mittel- oder Straßenseite.

Die auffällige Besonderheit ist die offene, aufgekettete Bauweise der zwei- und dreigeschichtigen Häuser, Doppel- und Gruppenhäuser. Traditionelle Ziegelbauweise mit Klinkerfaszaden prägt die Siedlung. Oft sieht man zudem Fachwerk sowie Stabkirchen mit Welschrenaubaudeckung.

Im Sommer 1998 war Sanierungsgelände der 900 Wohnungen in insgesamt 200 Häusern. Danach konnten über 2000 Quadratmeter Fläche und Energieeffizienz große Umgebung gelohnt werden. Geschützt wurde die historisch angelegte Vielfalt an Größen und Grundrissmöglichkeiten weitenweise und moderner Wohnformen ermöglicht. Die Gebäude wurden demgegenüber wiederhergestellt, die Wohnungsstruktur durch Grundrissänderungen den heutigen Anforderungen angepasst und die privaten Innenräume förmlich eingerichtet. Seitdem trägt das Viertel den Namen Gartenstadt Alt-Lößnitz.

Blick die die "wohnzeit spezial"